



Tageseltern übernehmen nicht nur die Betreuung der Kinder, sie fördern auch Sprachentwicklung, Bewegung und vieles mehr. Sie erstellen auch für jedes Tageskind ein Portfolio/ eine Bildungsdokumentation, aus denen man die Entwicklung der Kinder ablesen kann.

Tagespflege ist auch im Kreis Borken nicht mehr wegzudenken. Zurzeit werden in unserem Kreis ca. 700 Kinder von ca. 220 Tageseltern betreut.

Tageseltern arbeiten selbstständig, sie bekommen monatlich vom Kreis eine Pauschale für die Betreuung pro Kind und Stunde von maximal 5,50 € ausbezahlt. Dieses Einkommen müssen sie dann versteuern, davon 50% Krankenkassen- und Rentenbeiträge zahlen (die anderen 50%) übernimmt der Kreis und auch Versicherungsbeiträge müssen geleistet werden. Übrig bleiben dann je nach individuellem Steuersatz zwischen 3 Euro und 4 Euro pro Kind pro Stunde.

Jede Tagespflegeperson kann einmalig pro angebotenen Betreuungsplatz 500 Euro beim Kreis beantragen, davon werden dann Betten, Matratzen, Wickelkommoden, Hochstühle, Treppengitter, Spielzeug, Teppiche, Außenspielgeräte, Kinderwagen, Fahrradanhänger und weiteres angeschafft. Verbrauchsmaterialien dürfen davon nicht angeschafft werden.

Alles was darüber hinaus noch gebraucht wird oder sich mit den Jahren abnutzt oder kaputt geht, kaufen Tageseltern aus eigener Tasche.

Tageseltern können eine Betriebskostenpauschale in ihrer Steuererklärung geltend machen. Das zeigt, dass selbst der (Steuer-) Gesetzgeber anerkennt, dass viele Ausgaben wie z.B. Miete, Strom, Wasser, Gas, Kommunikationskosten, Hygiene und Reinigungsartikel, Verbrauchsmaterialien, diverse Dinge zur Nahrungszubereitung, Fachliteratur, Weiterbildung und Kosten für die Freizeitgestaltung mit den Kindern anfallen.

Die Tätigkeit als Tageseltern ist ohnehin nicht sonderlich attraktiv, denn zu der nicht gerade hohen Vergütung, ist durch die definierte Selbständigkeit auch sehr viel Zeit für kaufmännische und behördliche Verwaltungsarbeit mit einzurechnen, den noch täglich nach der „Tageselternarbeit“ zu erledigen ist. Auch gibt es keine Reinigungskraft, wie in einer Kindertagesstätte, Tageseltern machen dies nach getaner Arbeit.

Kindertagespflege muss im Kreis Borken erhalten bleiben, qualitativ sein und nach unserem Dafürhalten auch ausgebaut werden.

Die SPD Fraktion fordert, dass Tageseltern pro angebotenen Betreuungsplatz einmal jährlich 100 Euro erhalten, damit sie davon Verbrauchsmaterialien und wertiges Spielmaterial kaufen können; weiter können Einrichtungsgegenstände wie z.B. Matratzen, Teppiche, Mobilar mit diesen Mitteln ausgetauscht werden. Auch kann die Anschaffung von technischen Geräten, die für die Erstellung und Bearbeitung der Portfolios und Bildungsdokumentationen notwendig sind, damit finanziert werden. Es ist nicht nachvollziehbar, dass Tageseltern das aus dem Einkommen finanzieren müssen, während Kitas für diese Bedarfe schließlich auch regelmäßig Zuschüsse erhalten.

Bei ca. 700 Tageskindern kämen damit jährlich Ausgaben von ca. 70.000 Euro auf den Kreis Borken zu. Damit wird den Tagespflegeeltern auch Wertschätzung für diese wichtige Arbeit entgegengebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Lindenbahn